

**Grimme & Partner**

RECHTSANWÄLTE

Anwaltskanzlei Neumühlen 15 22763 Hamburg

## **Anwaltskanzlei warnt vor Betrug mit Solarmodulen**

Hamburg. Rechtsanwalt Michael Karschau aus der Hamburger Kanzlei Grimme und Partner warnt Hersteller von Solarmodulen vor Betrug bei Verkäufen nach England im Mai 2012. „Wir haben es im letzten Monat wiederholt erlebt, dass ein Betrüger bei deutschen Solarfirmen anrief und eine komplette LKW-Ladung Solarmodule bestellte“, sagt Michael Karschau.

„Der Betrüger gab sich als ‚Mike Brown‘ aus und sagte, er sei bei einer – tatsächlich existierenden – britischen Solarfirma angestellt. Er bestellte die Module auf dem Briefkopf der Firma und übersandte eine Zahlungsbestätigung der englischen Nat-West Bank. Beide Dokumente waren offenbar gefälscht. Gleichzeitig beauftragte er unter dem gleichen Namen und Firma eine Spedition mit der Abholung der Module. Auch hier legte er eine Zahlungsbestätigung vor. Lieferanschrift war eine Adresse in einem Gewerbegebiet in London. Dort wurden die Solarmodule von den Speditionen abgeliefert. Erst einige Zeit später bemerkten Verkäufer und die Spedition den Betrug. Polizei und Staatsanwaltschaften ermitteln bereits.“

„Es gibt allerdings kaum Hoffnung darauf, die Sendungen tatsächlich wiederzufinden“, so Karschau weiter. „Ein solcher Schaden ist auch deshalb so problematisch, weil er in der Regel nicht von der Transportversicherung der Solarfirmen gedeckt ist. Die betroffenen Solarfirmen könnten allerdings Ansprüche gegen die Speditionen geltend machen.“

Karschau rät Händlern und Speditionen daher, bei derartigen Aufträgen grundsätzlich die Identität des Auftraggebers und die Echtheit des Zahlungsbelegs genau zu überprüfen. „Eine einfache Internetrecherche und ein Anruf bei der Firma reichen hierfür meist schon aus“, so Michael Karschau.

Spediteure sollten zudem hellhörig werden, wenn eine abweichende Lieferadresse im Frachtauftrag angegeben werde. In solchen Fällen sollten die Fahrer angewiesen werden, die Ladung keinesfalls bloß auf einen Anruf hin an eine unbekannte Person auszuliefern. Stattdessen sollte grundsätzlich ein Ausweispapier verlangt werden und gleichzeitig bei der vorher im Internet recherchierten Festnetznummer der angeblichen Käuferin nachgefragt werden.

Zur Person:

Rechtsanwalt Michael Karschau ist Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht und berät und vertritt Exporteure, Versicherer, Reedereien, Spediteure und Frachtführer. Die Kanzlei Grimme und Partner verfügt über fast 20-jährige Erfahrung im Transportrecht. Im Auftrag einer großen Handelsgruppe war sie als erste Kanzlei Speerspitze in den Verfahren gegen die Versicherer der Heros-Gruppe, die bei ihren Geldtransporten über 350 Millionen Euro Bargeld veruntreute.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an: Michael Karschau, Tel. 040/32 57 87 – 81.

Neumühlen 15  
22763 Hamburg  
Tel. +49.40.32 57 87-70  
Fax +49.40.32 57 87-99  
www.grimme-partner.com

E-Mail:  
kanzlei@grimme-partner.com

Benjamin Grimme\*  
Dr. Uwe Schreiber  
Angela Schütte\*<sup>1)</sup>  
Michael Karschau<sup>1)</sup>  
Christoph von Dannenberg<sup>1),2)</sup>

\* Partner  
1) Fachanwälte für Transport- und Speditionsrecht  
2) Fachanwalt für Versicherungsrecht

Sekretariat  
Frau Heineck  
Tel.: 040/32 57 87 - 81  
Fax: 040/32 57 87 - 99  
k.heineck@grimme-partner.com

8. Juni 2012  
/ MK; D2/35

**Anderkonto:** Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20, Kto-Nr.: 777 803 202, IBAN: DE 46 2001 0020 0777 803 202, BIC: PBNKDEFF

**Honorarkonto:** Berenberg Bank, Kontoinhaber: Benjamin Grimme, BLZ 201 200 00, Kto-Nr.: 00 14443 014

IBAN: DE 77 2012 0000 0014 443 014, BIC: BEGODEHH

Steuernummer: 41/624/02892; Ust-ID-Nr.: DE 276958028

Eingetragen im Partnerschaftsregister des Amtsgerichts Hamburg (PR 753)